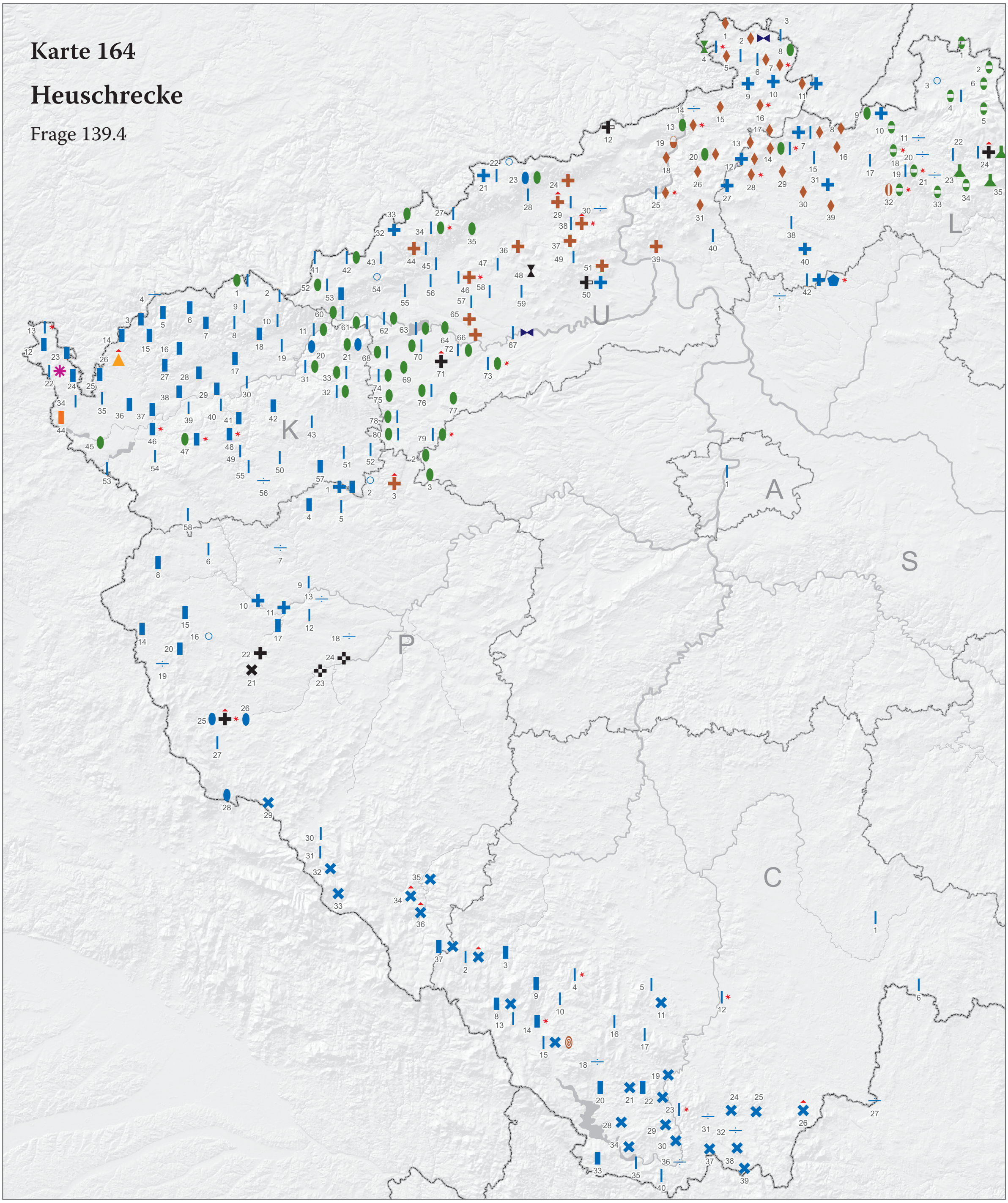
# Karte 164

# Heuschrecke

Frage 139.4

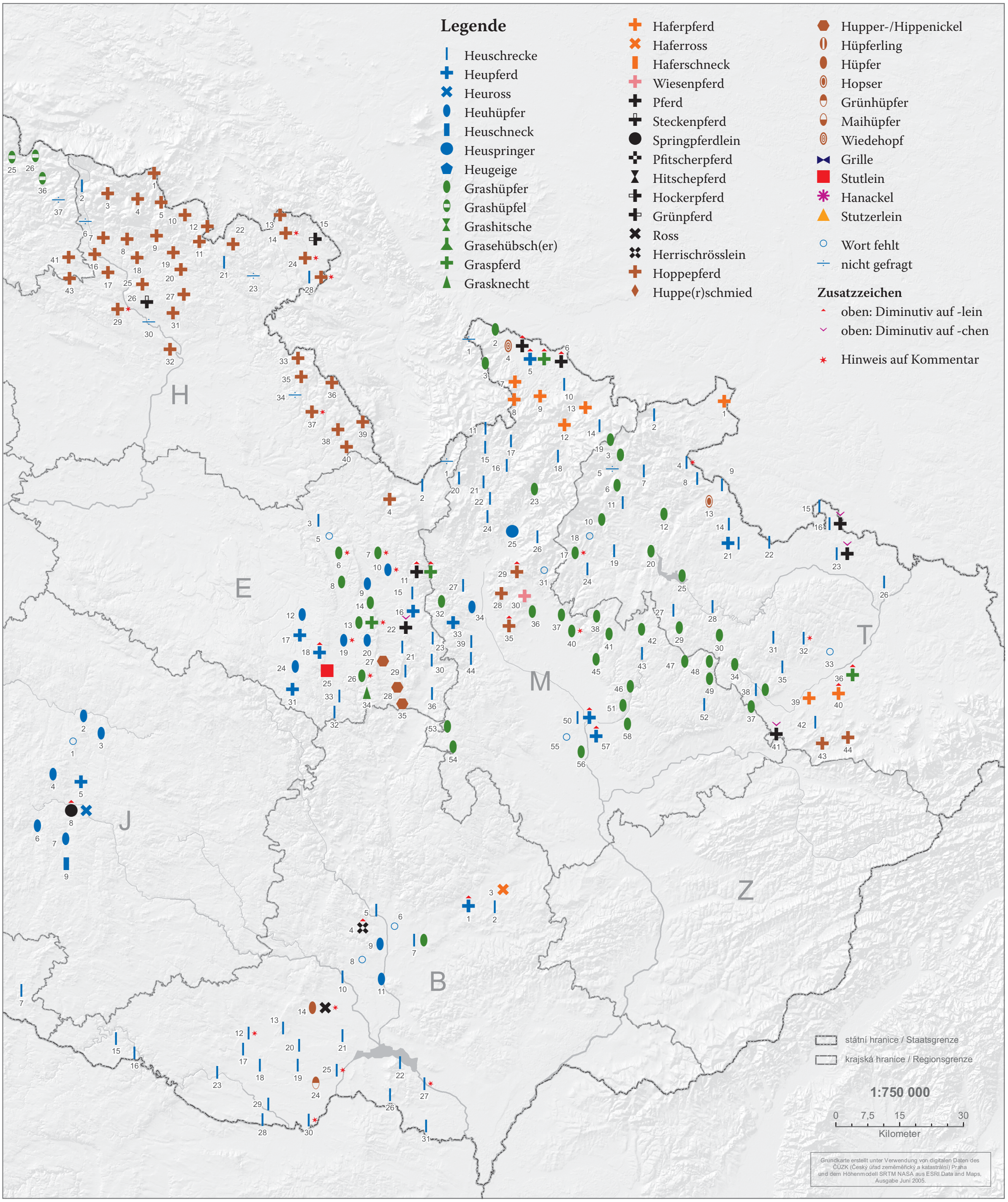



## Vorbemerkung

Bei dem Blick auf dieses Tier spielen zwei Betrachtungsweisen eine wesentliche Rolle, die dann in dem entsprechenden Kompositum zum Ausdruck gebracht werden. Man sieht zum einen den Ort, an dem sich das Tier aufhält, d. h. im Gras, im Heu, im Hafer oder auch auf der Wiese und zum anderen vergleicht man es von seinen Charakteristika her mit einem anderen Tier oder man weist auf die Fähigkeit des Springens hin, was dann im Bestimmungswort des Kompositums deutlich wird. Wir haben uns entschieden, die Lemmata zunächst nach dem Aufenthaltsort zu gliedern und in diesem Falle die Grundwörter diesem Blickwinkel unterzuordnen, weil das die Masse der Benennungen ausmacht, um dann die Vergleiche mit anderen Tieren und die Fähigkeiten folgen zu lassen. Im Material liegen auch Antworten im Plural vor, der nicht immer als solcher gekennzeichnet ist. Wir gehen auf Fragen des Numerus nur ein, wenn es sich für die lexikalischen Darlegungen als notwendig erweist.

## Lexikalische Varianten

**Heuschrecke**: Heuschreck(e), Haischreck(e/ng/er), Heeschreck(e),Hejschrecke, Hähschrack, Hähschraak, Heeaschrack, Haaischrack, Haaschreck(ng), Hiähschreckng, Häüschreckng
**Heupferd**: Heupferd, Heu(-pfaad, -pfaar, -faad), Hai(-ferd,-pfaa,-pfaad), Haifodde, Heepfaad, Hahpfaa, Hej(nas.)ferde
**Heupferdlein**: Heu-(pfaadla,-ferdln), Hai(-ferdl,-pferdl); Heefaadla
**Heuross**: Hairooß, Haairouß, Haairuss, Haarooß **Heurösslein**: Heurissedl, Haairess(er)la
**Heuhüpfer**: Heu-(hipfer,-hupfer,-hupper), Hai-(hupper,-hupfer/e), Häihupper
**Heuschneck**: Haischneck, Haaischneck(ng), Haischnack(ng), Haaischnejck
**Heuspringer**: Haispringe
**Heugeige**: Heugaaige
**Grashüpfer**: Grashupper, Grohshupfer, Grohshupper/e, Groo(‚o' wie in ‚offen')s-(hupper, -hupfer,-hoppe,-hopper,-hipfer), Grohshipfer, Grosehüpper
**Grashüpfel**: Groo(‚o' wie in ‚offen')shippl, Gruoshippl(er), Groo(‚o' wie in ‚offen')shipplich, Gruoshipplich, Groashepplich, Grohshopplich, Groo(‚o' wie in ‚offen')hopplich, Groo(‚o' wie in ‚offen')sehepplich
**Grashitsche**: Groo(‚o' wie in ‚offen')shitsche
**Grasehübsch(er)**: Groo(‚o' wie in ‚offen')sehipsch(er)
**Graspferd**: Groo(‚o' wie in ‚offen')sbvaa
**Graspferdlein**: Grohs(-pfaadla,-faadle), Groo(‚o' wie in ‚offen')sfaadla
**Grasknecht**: Groo(‚o' wie in ‚offen')sknacht
**Haferpferd**: Hoo(‚o' wie in ‚offen')ber(-pfaad,-faad), Hoo(‚o' wie in ‚offen')werfaad
**Haferpferdlein**: Hoo(‚o' wie in ‚offen')werfaadla
**Haferross**: Hä-uberrä-uß
**Haferschneck**: Haauwerschneck
**Wiesenpferd**: Wieasnfahd
**Pferd**: Pfaan **Pferdchen**: Pferdchen. Ferdchen
**Pferdlein**: Feerdlan, Pfeer(d)la, Pfaadl, Pfaarla, Faadla
**Steckenpferd**: Steckapfaad
**Springpferdlein**: Springpferdl
**Pfitscherpferd**: Pfitscherpfaa,
**Hitschepferd**: grienes Hitschepfaa
**Hockerpferd**: Hockapfaad
**Grünpferd**: Grienpfaad, Grienferde
**Ross**: Rouß, Ruuaß ing Grohs
**Herrischrösslein**: Häreschrejßl
**Hoppepferd**: Hopp-(pfeer,-pfaad), Hopperpfaad, Huppe-(-pferd, -pfad,-faad), Hupp(-pfaad, -fehr), Hupperpfaad, Hopppfeer, Hoppapfaad




**Hoppepferdlein**: Hopperfehrle, Huppepfehrle, Huppepferdl
**Huppe(r)schmied**: Huppe/er/schmied
**Hupper-/Hippenickel**: Huupernickl, Huppernickl, Hippenickl
**Hüpferling**: Hippoling **Hüpfer**: Houpfer
**Hopser**: Hupser
**Grünhüpfer**: Gree(nas.)hupfer
**Maihüpfer**: Mähhupfer
**Grille**: Grill, Grilln **Stutlein**: Stutla
**Stutzerl**: Stutzerl **Wiedehopf**: Wiedehopf
**Hanackel**: Hahnackl

## Lautvarianten

hoɪšrɐgɐ hoɪšrek hoɐšrɐg haɪšrek
haɪšrɐgə hɑ̃ɪšrɐgˀŋ̩ haɪšʏɐgo hɑ̂ɪśʏegˀŋ̩
haɪšrɐɪkˀɑ hɐ̆šrekɛ̆ hɐ̆šrɐg hɐ̆ɪ̆šrɐkɐ̆
hɐ̆šrag hɐ̆šrɑ̄g hɐəšrɑk hâɪšʏagʰ hɑ̄šrɐgʰ
hɑ̄šrɐkˀŋ̩ hɪ̯ɐ̆šrɐgŋ̩ hɐu̯šrɐkn

hoɪbvɐ̆ad hoɪbvâd hoɪbvɑ̄r hoɪfɑ̄d haɪvɐ̆ad
haɪbvād haɪbvā haɪvedɐ hēbvɑ̄d hɑ̄bvɑ̄
hɐ̋ɪvɐədə hoɪbvɑ̄dlɑ hoɪvɐ̆ɑdl̥n haîvɐ̆ətl
haɐbvɐ̆adl hɐ̆vɑ̄dla
haɪrō̤s hɑ̄ɪrō̤us hɑ̄ɐ̯rō̤us hɑ̄ɪruʃ hɑ̄rō̤ʃ
hɑ̄ireɪʃɑ hoɪ̯rɪʃədl̥ hɑ̄ireʃlɑ haɪreʃɑlɑ
hɑ̄ireɪʃl̥
hoɪhɪpvɐ hō̤ɪhɪpvr hoɪhupvɑ hoɪhuɒ
hɑ̄ɪhupɑ hâɪhu̯bɑ hɑ̄ɐhuɒʏɑ hɑ̄ɪhupvɑ
haɪhubˀβə hɐ̆ihu̯bo
haɐšnegʰ hâɪšnɐgʰ hɑ̄ɐšnɐkʰ hɑ̂ɪšnɐkŋ̩
haɐšnagʰ haɪšnagˀŋ̩ hɑ̄ɪšnɐ̄ɪgʰ hɑ̄šnɐgʰ
haɪšbrɪŋ̩ĕ hoɪgɑ̂ɪgɐ
gʰrɑ̂shuɒa grō̤shupfɑ grō̤shuɒa grō̤shuɒə
grō̤shuɒə grō̤shuɒ̯o grō̤shubvɑ grō̤shopĕ
grɑ̊shopɐ grō̤shoɒa gʰʏo̤shɨ̈bvo grō̤shɪbvɐ
grō̤shɪbvɑ gʁō̤shɨbvɐ gʰɻo̤ɐhuɒɐɻ

gʁō̤shɪpl̥ gru̯ō̤shɪbɬ̣ grō̤ashɪbla
grō̤shɨblɪχ gru̯ō̤shɪblɪχ gʰrɒashɐblɪχ
grō̤shɒblɪχ grō̤sehɐplɪχ
gʰrō̤shɪdšɐ gʰrɑsəhɨ̈bʰ̋ʃ grɑ̄s̯əhɨ̈bś
gɻɑ̄s̯ehɪbśɑɻ
grō̤sbvɑ̄ grō̤sbvɑ̄dlɑ grō̤svɑ̄dɬɐ̆ grō̤svɑ̄dla
grō̤sgʰnɑxd
hō̤ɒbvɑ̄d hō̤ɒevād hɑ̄bɑvād hō̤ɒəvɑ̄dɐ
hō̤ɒvɑ̄dɐ hō̤u̯vɑ̄d hō̤uvɑ̄d hō̤u̯ăvɑ̄dla
həubərəus hɑ̄o̤ɑšnɐkʰ ʊɪ̆ă̤s̯nvād
bvān bvɐɑdχɐn verdχɐn vɐ̆ɑdχɐn vɐɑdlan
bvɐədlɑ bvɐəlɑ bvādl̥ bvɑ̄rla vādla
šdeķabvād šbrɪŋgbvɐ̆ɑdl
bvɪdšɑbvā bɸɪdšəbɸā gʏɪ̈nəs hɪdšəbvā↓
hoķabvād gʰrɪnbvɑ̄d grɪnvɐdɐ
rˌous rūă̈s ɪŋ grō̤s hēəʏešʏˌeɪʃl̥
hoɒvɐ̆ə↓ hopf̈ād hopɑbvād hubɐbvɐrd

hubəbvad hu̯bəvād hubəvɑ̄d hupfād huɒvād
hu̯pabvād huɒvɐ̆ę hopvɑ̄d hopabvād
hoɒavɐ̆ɑlę hubvɐ̆ɑlę hubəbvɐ̆ədl̥
huɒəbvɐ̆ələ
huɒəšmīd huɒɑšmīd huɒəšmīd
hūpanɪkl̥ hupanɪgl̥ hɪɒ̈ɳɪgl̥ hɪ̈bo̤lɪŋg
houbvɑ huɒsɑ grɐ̃ehubvɑ mɐ̃̄hubvɑ
grɪl gʰʈɪl̈n̥ grɪln
šḍūḍlą šḍudsarl̥ ʊīdehoɒv hą̄nąkl̥

Am häufigsten sind Komposita mit Heu: **„Heuschrecke**, **Heupferd**, **Heupferdlein**, **Heuross, Heurösslein, Heuhüpfer**, **Heuschneck**, **Heuspringer“**. Diese Varianten konnten auch im OSWb (2/330, 329), SchlWb (1/535–536 Karte), SOB (5/I/128), SAO (IV/I/200), BadWb (2/679), VorWb

**Fortsetzung Kommentar, S. 197**